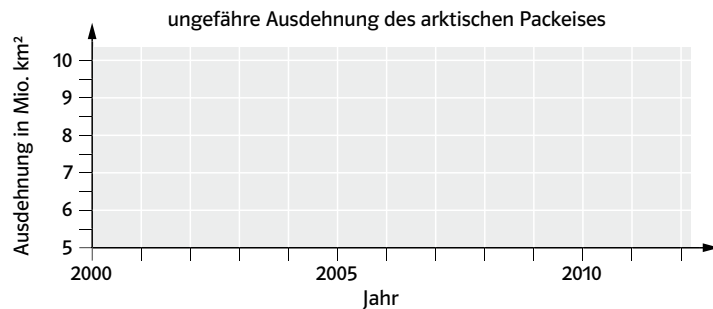


Eisbären sind durch den Klimawandel gefährdet

Jedes Jahr am 27. Februar ist Welt-Eisbär-Tag. Eisbären sind Raubtiere und bewohnen die Arktis. Das gelblich-weiße Fell stellt in ihrem eisigen Lebensraum eine Tarnung dar. Es ist zudem sehr dicht, ölig und wasserabweisend. Unter der Haut befindet sich eine 5 bis 10 cm dicke Fettschicht. Die äußeren Fellhaare der Eisbären sind hohl, was zusätzlich zur dicken Fettschicht für eine hervorragende Wärmedämmung sorgt. Das arktische Packeis ist ihre Lebensgrundlage. Hier jagen sie im Winter Ringelrobben und fressen sich Fett an, um den Sommer an Land überleben zu können. In dieser Zeit können sie keine Robben jagen. Durch den Klimawandel schmilzt das Packeis immer früher im Jahr. Dies verkürzt die Jagdsaison der Eisbären und zwingt sie früher an Land zu kommen, ohne vorher genügend Fettreserven angelegt zu haben. Auf der Suche nach Nahrung müssen sie oft Hunderte Kilometer weit schwimmen. Oft werden sie trotzdem nicht fündig und verhungern.



Jahr	Packeisausdehnung in Mio km ²
2000	9
2006	8
2008	7
2010	6,5
2012	6



A1 a. Zeichne die Veränderungen der Ausdehnung des Packeises als Linie in das Diagramm oben ein.

b. Beschreibe die Veränderungen der Packeisausdehnung.

A2 Erkläre anhand der Lebensweise der Eisbären, warum sie auf das Packeis angewiesen sind.

A3 Forscher sagen, dass mit einem Verschwinden des Packeises auch die Eisbären aussterben. Begründe diese Aussage.
